

Gutes Leben in Hirschau – auch in Zukunft!

Es lebt sich gut in Hirschau, unserem besonders schönen, attraktiven und liebenswerten Tübinger Stadtteil. Wir möchten, dass das so bleibt, und unseren Teil dazu beitragen. Dabei sehen wir einige Herausforderungen, die wir zusammen mit Ihnen, mit der Bürgerschaft, angehen wollen.

Demokratie pflegen und stärken

Wir legen Wert auf politische Transparenz, faire Debatten und eine Beteiligung aller Organisationen und Gruppierungen auf Augenhöhe. Weiterhin bleiben wir aktiv mit eigenen Initiativen und Anträgen. Dabei gehen wir auch auf die Verwaltung zu und zielen auf eine enge und gute Zusammenarbeit. Demokratie bedeutet aber auch, dass der Staat für die Gesellschaft da ist, dass er auf allen Ebenen für seine Bevölkerung arbeiten muss. In diesem Sinn würden wir die Bürgerbeteiligung gerne ausbauen. Ein Vorbild ist uns dabei unsere Partnergemeinde Kingersheim im Elsass. In einer Partnerschaftsarbeit mit neuem Schwung wird der europäische Gedanke erlebbar.

Soziales Leben gestalten

In Hirschau ist einiges geboten, es gibt erfreulich viele Möglichkeiten sich einzubringen und dabei zu sein. Bei ganz unterschiedlichen Herkünften und Hintergründen: Wer in Hirschau lebt gehört dazu. Kitas, Schule, Turn- und Festhalle, Feuerwehr, Stadteiltreff, Pflegeangebote – die Infrastruktur für Soziales muss erhalten, wo nötig in Stand gesetzt oder ausgebaut werden. Nicht nur für die Älteren ist die Nahversorgung mit dem täglichen Bedarf ein wichtiges Thema. Mehr Schwätz-Bänke in der Ortsmitte und am Baggersee, ein Fairteiler, ein Backhaus – wir haben einige Ideen, was fürs Miteinander in Hirschau auch was wäre!

Ökologie und Naturschutz

Unsere Sommer werden wärmer und trockener. Über Klimaanpassung und den Hitzeaktionsplan muss auch in Hirschau gesprochen werden. Unsere Spielplätze brauchen mehr Schatten! Im Ort und am Ortsrand könnten mehr schattenspendende Bäume stehen. Ein Trinkwasserbrunnen wäre gut. Starkregen macht auch vor Hirschau nicht Halt. Wir brauchen ein funktionierendes Schutzkonzept und eine Starkregenkarte. Unsere einzigartigen Schutzgebiete, die Kulturlandschaft am Spitzberg – sie brauchen die Aufmerksamkeit und Pflege, die ihnen gebührt. Dazu gehören Maßnahmen des Biotopverbunds. Aber auch der Wald, das Neckartal und die Baggerseen sind wichtig für Natur, Landwirtschaft und Freizeitgestaltung.

Quartierskonzept für ein Nahwärmenetz

Die Heizungs- und Warmwasserversorgung ist im Umbruch. In der Zukunft muss sie mit nachhaltigen Energieressourcen betrieben werden. Ein lokales Nahwärmenetz bietet viele Vorteile, ist aber nicht ganz einfach zu realisieren. Die Stadtwerke werden hier für Hirschau kaum Kapazitäten haben. Wie können dann Wege für Hirschau aussehen? Wir brauchen dringend eine Machbarkeitsstudie mit Bedarfserhebung. Auch der Beitritt zu einer Energiegenossenschaft wäre möglich und muss sondiert werden.

Verkehr und Verkehrsberuhigung

Die Verkehrsbelastung in Hirschau hat abgenommen, es ist deutlich ruhiger geworden. Wir wünschen uns dauerhafte Maßnahmen, die die Sicherheit für alle, die am Verkehr teilnehmen, erhöhen und die Aufenthaltsqualität in unserer Dorfmitte verbessern. Das kommt auch unseren Läden und der Gastronomie zugute. Die Sicherheit der Schulwege braucht unsere Aufmerksamkeit, Tempo 30 muss bleiben! Auch wenn der Radschnellweg auf der anderen Neckarseite verläuft – es braucht auch Verbesserungen auf „unserer“ Seite. Und wie wäre es mit einer EV-Ladestation, einer neuen Bushaltestelle Hirschau Ost?

GRÜNE LISTE HIRSCHAU



**DEMOKRATIE LEBEN
ÖKOLOGISCH HANDELN
MITEINANDER GESTALTEN**



Die **Grüne Liste Hirschau** ist eine offene, nicht parteigebundene Liste.

Grün steht bei uns für **Natur- und Umweltschutz**, für **Nachhaltigkeit** und **Klimagerechtigkeit**.

Wir setzen uns ein für eine **offene, vielfältige und demokratische Gesellschaft** – gerade auch vor Ort.

Für uns bedeutet das Offenheit für konstruktive Ideen und ein respektvolles Miteinander.



1. BARBARA GÖGER
*1958
Organisationsberaterin



5. ANNA RÖSCH
*1991
Archäologin und
Mediengestalterin



9. ALJA NOVAK
*1991
Ergotherapeutin in
Elternzeit



2. ULRICH SICHAU
*1955
Gymnasiallehrer
in Rente



6. GUNTER NEUBAUER
*1963
Diplom-Pädagoge und
Erzieher



10. ERICH BALTZER
*1954
Ruheständler



3. DR. STEFANIE HÄHNLEIN
*1982
Dipl.-Geologin



7. JOHANNA BRAIG
*1989
Psychologin



11. ANGELIKA ORIANIS
*1954
Sozialpädagogin in
Rente



**4. AARON BREITENSTEIN
-SIMCHEN**
*1987
Gemeinschaftsschullehrer



8. DR. SIMON MEISCH
*1976
Politikwissenschaftler



12. GERNOT EPPLER
*1962
Privatier



Besuchen Sie uns auf
gruenelistehirschau.de

Kontakt / Impressum:
info@gruenelistehirschau.de
G. Neubauer, Ringstraße 7
U. Sichau, Grabenstraße 35
Fotos: Michael Ihlein



... **MIT IHRER STIMME!**
am 9. Juni 2024

